

Schweden:

Kurzinformation für die Radtour

Zuletzt geändert am: 17.01.2017

Inhaltsverzeichnis:

- * Landeskunde für Radler
- * Klima und Reisezeiten
- * Straßen und Verkehr
- * Radfern- und Radwanderwege
- * Anreise
- * Fahrrad und öffentlicher Inlandsverkehr
- * Fahrradausstattung und Ersatzteile
- * Verpflegung
- * Unterkunft
- * Verschiedenes
- * Adressen und Informationsmöglichkeiten
- * Karten
- * Literatur
- * Impressum

Landeskunde für Radler

Schweden ist ein abwechslungsreiches und schönes Land, das Radfahrern viel zu bieten hat: endlose Wälder (53 Prozent der Landfläche), unzählige kleine und große Flüsse, stille Seen, zerklüftete Küsten, einsame Straßen und viel Ruhe. Schweden ist ein großes Land, in dem man sich frei bewegen, überall baden, an der Küste und in den großen Binnenseen ohne Erlaubnis angeln und sein Zelt beinahe überall aufschlagen kann (vgl. Jedermannsrecht).

Sicher ist, dass eine Radreise allein nicht ausreicht, um das 1.574 km lange und vielfältige Land im Norden Europas, mit seinen 95.000 Seen kennen zu lernen.

Schweden lässt sich grob in drei Landschaften unterteilen. Das **Norrland** im Norden (Lappland, Jämtland u.a.) ist mit seinen ausgedehnten Nadelwäldern und Tundren eher dünn besiedelt. Es wird von zahlreichen Seen und Flusssystemen durchzogen. In den Bergen - der höchste ist mit 2.111 m der Kebnekaise - gibt es mehrere Nationalparks.

Auf der Breite von Stockholm liegt **Svealand** (Värmland, Södermanland u. a.), die mittelschwedische Senke mit kleinen und großen Seen (Vänern-, Vättern- und Mälarsee) sowie der zerklüfteten Schärenküste und den zahlreichen vorgelagerten Inseln.

Südlich davon schließt sich das **südschwedische Bergland** an (mit Höhen bis etwa 400 m), das in das Tiefland der Halbinsel **Götaland** übergeht. Hier ist das Terrain flach bis leicht wellig, mit landwirtschaftlichen Nutzflächen und Wäldern (neben Nadel- auch viel Laubgehölz). Zahlreiche Schlösser und große Gutshäuser fügen sich in die Landschaft ein und geben ihr ein interessantes, abwechslungsreiches Aussehen.

Der Ostküste vorgelagert sind die kulturhistorisch interessanten Inseln **Gotland** und **Öland**.

Die Westküste Schwedens ist bei den Touristen besonders beliebt. Dort muss insbesondere in der Hauptsaison mit starkem Verkehr und überlasteten Quartieren gerechnet werden.

Klima und Reisezeiten

Juli und August sind die wärmsten Monate, Mai und September sind dagegen manchmal schon recht kühl. Dennoch sind extreme Temperaturen selten. Da Schweden im Regenschatten Norwegens liegt, ist es auch trockener als dort - von Westen nach Osten zunehmend. Im Juli gibt es in Feuchtgebieten viele Mücken.

Im Norden geht (abhängig vom Breitengrad) von Juni bis August die Sonne nicht mehr unter. An dem auf den 24. Juni bezogenen Wochenende finden dann vielerorts die traditionellen Mittsommernachtsfeiern statt und viele Unterkünfte sind belegt.

Der Juli ist die Hauptferienzeit der Skandinavier. Im Norden sind bereits ab Mitte August sind viele Unterkünfte und Restaurants geschlossen. Dennoch entwickeln sich die zweite Augushälfte und der September in Süd- und Mittelschweden immer mehr zur Radlersaison.

Straßen und Verkehr

Die Europastraßen sind im Sommer stark befahren und möglichst zu meiden. Auch Reichs- und größere Landstraßen (sie sind durch kleine zwei- bis dreistellige Nummern gekennzeichnet) können dann stark von Autos frequentiert sein, insbesondere, seit in den letzten Jahren der Verkehr immer mehr zugenommen hat.

Können die Radler im Süden auf ein weites Netz an gut befahrbaren Nebenstraßen, Feld- und Waldwegen ausweichen, müssen sie nördlich der großen Seen häufig größere Straßen benutzen.

In Schweden gibt es keine Einschränkungen für das Radfahren mit Anhänger. Jedoch müssen alle unter 15 Jahren einen Helm tragen.

Radfern- und Radwanderwege

Der **Sverigeleden** (Schwedenroute) ist mit 2.590 km Haupt- und 3.400 km Nebenrouten der längste Radfernweg Schwedens und einer der längsten nationalen Routen Europas. Entlang der Hauptroute besteht er aus 14 Abschnitten, die sich jeweils in 3-7 Tagen erradeln lassen. Er führt durch das gesamte Land von Helsingborg bzw. Ystad im Süden bis Karesuando im Norden. Die Route leitet den Radtouristen zu Schlössern und Burgen, Runensteinen, entlang frühindustrieller Schifffahrtskanäle und durch alte, malerische Fischerdörfer. Der Sverigeleden ist fast durchgehend sehr gut ausgeschildert und gut beschrieben ([Link](#)), leicht befahrbar und ist sogar in weiten Teilen gut für Familien geeignet (97 Prozent der Gesamtstrecke verlaufen über feste Wege).

Seit 2001 hat der **Nordseeküsten-Radweg** mit über 6.000 km Länge dem Sverigeleden den 1. Rang abgenommen. Dieser die Nordsee "umrundende" RFW führt auch zu einem Teil an der Westküste Schwedens entlang. Weitere Infos gibt es im Internet (s. Adr.)

Neben diesen beiden Hauptrouten gibt es noch weitere Radfernwege (Leden), insbesondere in Süd- und Mittelschweden. Hier eine Auswahl:

- * **Siljansleden** (320 km), führt rund um die Seen Siljan und Orsa in Mittelschweden.
- * **Kustlinjen** (565 km), führt fast immer entlang der Küste von Västervik über Stockholm nach Öregrund, ist ruhig und sehr gut beschildert. Reizvoll sind die Nähe des Meeres und die häufigen Umstiegsmöglichkeiten auf Boote und Schiffe.
- * **Vättern-Sommen-Leden** (345 km), ein Rundkurs östlich des Vätternsees.
- * **Gotlandsleden** (350 km), Inseltour auf Gotland, sehr leichter Rundkurs.
- * **Västgötaleden**, Route durch Västergötland
- * **Åsnen Runt** (120 km), Rundkurs um den Åsnen-See im Südosten.
- * **Ginstleden** (205 km), von Laholm/Båstad nach Göteborg, Küstenstrecke.
- * **Dalslandsleden** (358 km), westlich des Vänernsee durch Schwedens seenreichste Landschaft. Ein Rundkurs, der drei unterschiedlich lange Alternativrouten umfasst.

- * **Turiststråket**, Radtour rund um Göteborg
- * **Nynäsleden**, Radroute von Stockholm C nach Nynäshamn
- * **Hylteslingan**, Radroute rund um Halmstad
- * **Värmlandsleden**, Radroute im Värmland, aufgeteilt in 3 Abschnitte und 18 Etappen
- * **Mälardalsleden**, Radroute rund um den Mälaren-See
- * **Sörmlandsleden**, Sörmland per Rad auf 1000 km Länge
- * **Näckrosleden**, 700 km lange Radroute in Sörmland/Mittelschweden
- * **Cykelspåret**, Westküsten: Svinesund bis Ystad, 672 km
- * **Cykelspåret**, längs Ostküsten: Ystad bis Haparanda, ca 2500 km
- * **Skånespåret**, 800 km Radtour im südschwedischen Skåne

Ausgearbeitete Touren mit Wegebeschreibung (meist auf Schwedisch) gibt es von Svenska Cykelsällskapet (SCS, s. Adr.).

Anreise

Fähren: Kiel - Göteborg (14 h), Travemünde - Trelleborg (7 h, mehrmals tägl., 29-41 €; Fahrrad 5 €); Rostock - Trelleborg (6 bis 7 Std., mehrmals tägl., 23-26 €; einschl. Fahrrad), Saßnitz - Trelleborg (4 h, mehrmals tägl., 18-23 €; einschl. Fahrrad), Helsingoer (DK) - Helsingborg (25 Min.), Grenaa (DK) - Varberg (4 h), Frederikshavn (DK) - Göteborg (2 h).

Achtung: Nicht alle Fähren der TT-Line zwischen Travemünde und Trelleborg können, dürfen oder wollen Fahrräder mitnehmen. Derzeit sind nur zwei von vier mögl. Fahrten pro Tag radtauglich. Bitte direkt bei der Fährlinie nachfragen (s.Adr.).

Tipp: Für die Anreise zu den deutschen Fährhäfen gibt es in den meisten IC-Zügen einen Waggon mit mindestens acht Radeinstellplätze, die in der Saison unbedingt reserviert werden sollten. Auch von Hamburg nach Frederikshavn/DK fahren Züge, die Fahrräder mitnehmen.

Bahn: Die früher möglichen Fahrten in den Sommermonaten direkt von Berlin über Saßnitz-Fährhafen nach Malmö/Südschweden sind leider nicht mehr möglich.

Aktuelle Infos: Radfahrer-Hotline der Deutschen Bahn AG (s.Adr.).

Fahrradbus: Mit dem Fahrradbus sind Süd- und Mittelschweden (Värmland, Dalsland und Dalarna) zwischen Juni und Anfang September einmal wöchentlich zu erreichen. Zustiegsorte sind Münster, Bremen und Hamburg. Nähere Auskünfte: Rucksack Reisen Münster (s.Adr.)

Fahrrad und öffentlicher Inlandsverkehr

Bahn: Grundsätzlich dürfen Fahrräder in den schwedischen Zügen nicht mitgenommen werden. Es sei denn es wird verpackt als Gepäck transportiert.

Bei zahlreichen Regionalgesellschaften, also den nicht staatlichen Bahnen (wie Skanetraffik oder Schonen) ist die Radmitnahme hingegen möglich. Sie betreiben die meisten Nebenstrecken. Hier bzw. in den Zügen der "*Länstrafikbolagen*" (Verbund) darf man das Rad sogar kostenlos im Zug mitnehmen ... sofern es noch Platz gibt. Dies betrifft insbesondere die Vorortzüge von Stockholm und Göteborg. Ausgenommen sind die frühen Morgenstunden und die Züge bei Arbeitsschluß.

Ebenfalls eine Ausnahme von der Regel macht die sog. "Inlandsbanan", die im Sommer (Juni bis August) zwischen Kristinehamn bzw. Mora im Süden und dem 1.300 km entfernten Gällivare im Norden verkehrt und ohne Probleme Räder mitnimmt (Info: www.inlandsbanan.com).

In bestimmten Zügen der "Öresundsbahn" auf den Strecken Kopenhagen - Alvesta - Kalmar und Kopenhagen - Malmö - Göteborg ist die Radmitnahme nach vorheriger Buchung gestattet. Einzelne Radreisende berichteten, dass sie in X2000-Zügen (sie entsprechen den deutschen ICE-Zügen) ihre Räder mitnehmen

konnten, obgleich dies offiziell nicht erlaubt ist.

Aktuelle Auskünfte zum Fahrradtransport in öffentlichen Verkehrsmitteln erteilt der Radfahrerverband Cykelfrämjandet (s. Adr.).

Busse: Die Mitnahme in den Überlandbussen der Firmen *Svenska Buss* und *Bergkvarabuss* (s. Adr.) ist nach vorheriger Buchung möglich. Allerdings kann ein Gespräch mit dem Fahrer auch erfolgreich sein, insbesondere bei regionalen Bussen. Etwas kompliziert aber wohl möglich ist auch die Radmitnahme in den Bussen der Gesellschaft *Bussgods*.

Fähren: Die Fähren zwischen den Inseln, entlang der Küste und auf allen Flüssen nehmen Fahrräder mit, vielfach sogar umsonst.

Fahrradvermietung ist mancherorts möglich. Der Preis liegt bei ca. 8 Euro/Tag (Info: Cykelfrämjandet oder örtliche Touristenbüros).

Fahrradausstattung und Ersatzteile

Je nach Region ist ein Reiserad oder Mountainbike mit bergtauglicher Kettenschaltung und Bremsen (im Norden) empfehlenswert. Keine Reifen unter 32 mm Breite benutzen, wenn man auf den eher ruhigen Wald- und Wirtschaftswegen fahren möchte.

Fahrradläden gibt es nur in größeren Städten. Einmige Ersatzteile gibt es auch in Supermärkten, allerdings ist das Land dünn besiedelt, deswegen sind die Distanzen zwischen den Städten größer als in Deutschland! Wichtige Ersatz- und Verschleißteile sowie Werkzeug sollte man mitnehmen, besonders bei Reisen in den Norden.

Außerdem sind die Schweden hilfsbereit. Bei Pannen hilft vielleicht auch der nächste Fahrradverleih weiter.

Verpflegung

Schweden ist insbesondere im Norden dünner besiedelt als Deutschland. Somit sind die Entfernungen zum nächsten Lebensmittelladen größer. Grundsätzlich ist die Lebensmittelversorgung im ganzen Land sehr gut.

Die Grundnahrungsmittel sind nur unwesentlich teurer als bei uns (Ausnahme: Südfrüchte). Ein Restaurantbesuch dagegen kann den Geldbeutel sehr strapazieren, vor allem wenn man alkoholische Getränke zu sich nimmt. Vergleichsweise günstig sind Selbstbedienungsrestaurants, Pizzerien oder Imbissstuben. Fragen Sie zur Mittagszeit nach dem jeweiligen Tagesgericht, das ist meist preiswerter als die übrigen Speisen. - Die Schweden lieben ein reichhaltiges Frühstück (Frukost).

Beliebte Getränke sind Kaffee und schwach alkoholische Produkte (Leicht- und Dünnbier, Cidre). Sie sind im Supermarkt, stärkere Alkoholika nur in staatlichen Alkoholläden (Systembolaget) erhältlich.

Unterkunft

Campingplätze gibt es in Schweden reichlich. Man findet sie meist an der Küste und an den Seen (1 - 5 Sterne; Verzeichnis beim örtlichen Fremdenverkehrsamt oder bei der Schweden-Werbung). Der Preis pro Stellplatz ist unabhängig von der Zahl der Personen, die ihn benutzen. Doch weisen Sie als Einzeltourist mit Fahrrad auf den geringen Platzbedarf hin, gibt es gelegentlich Rabatte. Außerhalb der Hauptsaison sind viele Plätze ohne Aufsicht und somit kostenlos. Plätze an Fernverkehrsrouten gewähren Quick-Stop-Rabatte (35-50 Prozent bei Übernachtung zwischen 21 und 9 Uhr). Zahlreiche Zeltplätze vermieten auch die preislich recht günstigen Campinghütten für 2-4 Personen. In ihnen findet man vor allem bei schlechter Witterung eine bequeme Unterkunft mit Kochgelegenheit. Informationen über alle schwedischen Campingplätze mit Preisauskunft erteilt der schwedische Campingplatzverband (s. Adr.).

Freies Campen ist grundsätzlich möglich! Nach dem Recht auf Gemeingebrauch kann man fast überall - wenigstens für eine Nacht - zelten, sofern man die Umgebung nicht stört (s. Jedermannsrecht).

Die rund 300 **Jugendherbergen** (Vandrarhem), die im Süden in Tagestourenabständen voneinander entfernt sind, werden von der Svenska Turistföreningen (STF, s. Adr) geleitet. Etwa die Hälfte davon ist gut ausgestattet und bietet auch Verpflegung an. In den anderen Herbergen ist man als Selbstversorger auf die dortigen Kochgelegenheiten angewiesen. Das jeweils aktuelle Verzeichnis gibt es bei der DJH Service GmbH (s. Adr.).

Daneben ist 1991 noch der private Jugendherbergsverband "Svif" mit rund 60 Herbergen entstanden (s. Adr). Sie befinden sich vor allem in Gebieten, die nicht oder nicht ausreichend durch STF-Häuser abgedeckt sind.

Alle STF-Jugendherbergen können prinzipiell auch ohne DJH-Mitgliedsausweis benutzt werden, wobei dann allerdings eine spürbar höhere Übernachtungsgebühr fällig wird. - Von Juni bis August sind die Jugendherbergen in den Haupttouristenorten meist überfüllt - deshalb vorbuchen!

Hütten kann man in vielen Landesteilen mieten. Da dies meist nur wochenweise oder über längere Zeit möglich ist, sind sie eher für Familien oder Gruppen geeignet, die an einem Ort verweilen und von dort aus sternförmige Touren unternehmen wollen. Bitte beim jeweiligen Fremdenverkehrsbüro (Turistbyrå) nachfragen. Die Hütten im manchen Feriendörfern (stugbyar) sind auch nächtweise zu mieten.

Privatunterkünfte und **Pensionen** werden vor Ort über die Turistbyrå vermittelt. Achten Sie auch auf Schilder wie stuga und rum.

Hotels sind vergleichsweise selten und teuer, besitzen aber einen hohen Standard. Im Sommer bieten viele Hotels Radlergruppen Sommerpreise zu günstigen Bedingungen an (daher immer nach Rabatten fragen).

Verschiedenes

Jedermannsrecht: Das Zelten und Campieren in ausreichender Entfernung (mindest. 100 m, kein Sichtkontakt) zu Wohnstätten ist grundsätzlich gestattet (besser aber ist es, um Erlaubnis zu fragen). Sie können alle Pfade benutzen, wenn die Natur nicht verändert wird und die Tiere ungestört bleiben. Pilze und Beeren, die nicht unter Schutz stehen, dürfen gepflückt werden. Offenes Feuer ist nur unter besonderen Bedingungen erlaubt. Beseitigung von Unrat ist selbstverständlich!

Tipp: Wasser gibt es u.a. auch an allen Tankstellen und auf Friedhöfen (!!). Insbesondere Friedhöfe bieten durch die dort vorhandenen Gießkannen die Möglichkeit, an heißen Sommertagen eine kurze Duschpause einzulegen ...

Telefonieren: Vorwahl von S nach D: 0049 und von D nach S: 0046.

Internet-Cafes sind in Schweden vergleichsweise selten, nehmen aber von Jahr zu Jahr zu. Zeitlich eingeschränkt kann man dann kostenlos eMails absetzen, wenn man die öffentlichen Bibliotheken aufsucht, sich dort in eine Vormerk-Liste eintragen lässt und dann mit zugestandenem 30 Min. auskommt. Auch die lokalen Tourismus-Organisationen gestatten mitunter den Versand einer eMail nach Hause.

Währung: 1 Schwedische Krone (SEK) = 100 Öre; 1 € = 9,48 SEK (1/2017). Die sicherste Methode der Reisekosten-Deckung sind Kredit- und ec-Karten, mit denen man sich an mehr als 2.400 Automaten Bargeld beschaffen kann, bis zu 500 € auf einmal (PIN nicht vergessen!). Auch mit der SparCard der Postbank erhält man Bargeld am Automaten, und zwar bis zu viermal pro Jahr zum Nulltarif! Weltweit stehen dafür über eine Mio. VisaPlus Geldautomaten zur Verfügung.

Tipps: Bei der Handelskette ICA und einigen Tankstellen kann man mit einer Kreditkarte etwas kaufen und sagen, dass man mit einem höheren Betrag zahlen will, als die Ware wert ist. Die Differenz bekommt man dann ausgezahlt - hilfreich in Gegenden mit geringer Besiedelung und fehlenden Bankautomaten.

Öffnungszeiten: Schweden kennt kein Ladenschlussgesetz. Trotzdem gelten meist die üblichen Öffnungszeiten: werktags 9-18 Uhr, samstags 9-13 Uhr, sonntags ist geschlossen. Größere Läden oder Ketten haben von 8-22 Uhr oder 7-23 Uhr ("Seven-Eleven", "Servicebutikerna") geöffnet, Kaufhäuser von 10-20 Uhr. Auch sonntags sind manche Geschäfte von 12-16 Uhr offen. Lebensmittel gibt es meist auch an Tankstellen bis 20/21 Uhr (dann allerdings etwas teurer).

Die Banken sind Mo-Fr von 9.30 - 15 Uhr geöffnet, in größeren Städten auch bis 17.30 Uhr. Auf Flugplätzen und einigen Bahnhöfen gibt es Wechselstuben.

Krankenbehandlung: Zwischen Schweden und Deutschland gibt es ein Sozialversicherungsabkommen. Danach wird im Krankheitsfall bei Vorlage des Anspruchsausweises E 111 (bei der eigenen Krankenkasse zuvor beantragen) eine ambulante Behandlung bei den Ärzten vorgenommen, die der "försäkringskassan" (allgem. Krankenkasse Schwedens) angehören (Kosten ca. 15-40 €). Zur Deckung dieser Kosten ist der Abschluss einer preisgünstigen Auslandskrankenversicherung empfehlenswert.

Mittelgroße Städte haben oft ein sogenanntes Vardcentral (vergleichbar mit den Polikliniken der neuen Bundesländer), die Mo bis Fr geöffnet sind.

Besonderheiten: Der nationale Fahrradclub Svenska Cykelsällskapet (SCS) veranstaltet im Juli an verschiedenen Orten "mobile Fahrradcamps", bei denen auch ausländische Radler willkommen sind. Radler, die gern etwas flotter fahren, treffen sich alljährlich bei der Fahrt rund um den Vätternsee.

Adressen und Informationsmöglichkeiten

Bundeslandspezifische Adressen:

VisitSweden GmbH

Michaelisstr. 22, 20459 Hamburg
Tel. 040/32 55 13-55, Fax 040/32 55 13-33
info@swetourism.de, www.schweden-urlaub.de

Gebührenfreie Katalogbestellung unter 00800-3080 3080 bzw. via Fax unter 0046-620 150 11 (umfangreiches Material im Angebot; gezielt Wünsche äußern)

Deutsche Botschaft

Skarpögatan 9, S-115 93 Stockholm
Tel. +8/670 15 00, Fax 670 15 72
info@german-embassy.se, www.german-embassy.se/schweden-stockholm.html

Cykelfrämjandet

Tulegatan 43, S-11353 Stockholm
Tel. +8/54 59 10 30, Fax 54 59 10 39
cyklamera@cykelframjandet.se, www.cykelframjandet.se

Schwedischer Radfahrerverband für Alltags- und Tourenradler; ADFC-Partnerorganisation; gibt Tourenvorschläge und Broschüren heraus. Aktuelle „Beställningslista“ anfordern, die alle Materialien und Karten enthält, die es über Schweden gibt. Mitglied im ECF.

Svenska Turistföreningen (STF)

PO Box 25, S-101 20 Stockholm
Tel. +8/463 21 00, Fax +8/678 19 58
info@stfturist.se, www.svenskatouristforeningen.se

Schwedischer Wanderverband, Verwalter der nationalen Jugendherbergen

Svenska Cykelsällskapet (SCS)

Box 6006, S-164 06 Kista
Tel. +8/751 62 04, Fax 751 19 35
info@svenska-cykelsallskapet.se, www.svenska-cykelsallskapet.se

Mit dem Europäischen Radfahrerverband (ECF) assoziierte Organisation für alle Radfahrer

Schwedische Staatsbahnen (SJ)

S-105 50 Stockholm
Tel. +8/20 33 80, Fax 20 33 91
swedenbooking@gtsab.se, www.sj.se

Auskunft+Tickets

Swebus Huvudkontor

Solna Strandväg 78, S-171 54 Solna
Tel. +8/546 300 00, Fax +8/546 300 30
admin@swebus.se, www.swebus.se

StenaLine, Reservierungsbüro Kiel

Schwedenkai 1, 24103 Kiel
Tel. 0431/90 99, Fax 0431/90 92 00
dialog@stenaline.com, www.stenaline.de

Hotline: 01805/33 36 00*

Scandlines Deutschland GmbH

Hochhaus am Fährhafen 18119 Rostock

Tel. 01805/34 34 45*
www.scandlines.de

TT-Line

Zum Hafenplatz 1, 23570 Lübeck-Travemünde
Tel. 04502/801-81, Fax 801-407
info@ttline.com, www.ttline.com

COLOR-Line

Norwegenkai24143 Kiel-Gaarden
Tel. 0431/730 03 00, Fax 730 04 00
www.color-line.de

Schwedischer Campingplatzverband SCR

Box 255, S-45117 Uddevalla
Fax +522/64 24 30
adm@scr.se, www.camping.se

Sveriges Vandrarhem i Förening (Svif)

Box 9, S-45043 Smögen
Tel. +413/553450
info@svif.se, www.svif.se

Private Jugendherbergen

Radio Schweden

S-10510 Stockholm
Tel. +8/784 72 87, Fax 660 29 90
info@rs.sr.se, www.sr.se/rs

Sendet täglich - auch in Deutsch - u. a. Nachrichten, Wetterberichte und Urlaubstipps

Bundeslandübergreifende Adressen:

ADFC-Bundesverband

Mohrenstraße 69, 10117 Berlin
Tel. 030 2091498-0, Fax 030 2091498-55
kontakt@adfc.de, www.adfc.de

European Cyclists' Federation (ECF)

Rue Franklin 28, B-1000 Brüssel
Tel. +32 2 880 92 77, Fax +32 2 880 92 75
office@ecf.com, www.ecf.com

Europäischer Radfahrerverband (Alltags- und Tourenradler)

ADFC-Mitradelzentrale Deutschland

www.adfc.de/mitradelzentrale/ADFC-Mitradelzentrale

Wer nicht allein auf Radtour gehen möchte oder für seinen nächsten Radurlaub einen Partner/eine Partnerin sucht, der findet hier eine gute Gelegenheit, sich mit anderen abzustimmen.

ADFC-Dachgeber

Manteuffelstraße 60, 28203 Bremen
Tel. 0421 / 758 90, Fax 0421 / 794 80 65
info@dachgeber.de, <https://dachgeber.de>

Rund 100 Adressen von Radlern außerhalb Deutschlands, die andere Radlerinnen und Radler auf Tour gern bei sich aufnehmen, stehen bereits im aktuellen Verzeichnis. Außerdem gibt es einige ausländische Übernachtungsverzeichnisse auf Gegenseitigkeit, die Mitglieder im ADFC-DACHGEBER auf ihren Auslandsreisen nutzen können. - Infos und Anmeldung gibt's im Internet. Oder den Info- und Anmeldebogen als pdf per E-Mail anfordern.

Der ADFC präsentiert ausgewählte Urlaubsangebote von Radreiseveranstaltern im Katalog Radurlaub

www.radurlaub-online.de

Service-Hotline der DB

www.bahn.de/bahnungbike

Tel. 0180 6 99 66 33*, allgemeine Reiseauskunft und Auskunft zur Fahrradmitnahme und zum Bahn- und Radurlaub einschließlich Buchung und Reservierung (Stichwort "Fahrrad" nennen, Mo-So 8-20 Uhr) und alle weiteren Infos zur Bahn (rund um die Uhr).

* 20 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunktarife können abweichen

DJH Service GmbH

Postfach 1462, 32754 Detmold
Tel. 05231 / 74 01-0, Fax 05231 / 99 95-90
service@djh.de, www.djh.de

Internationale Herbergsverzeichnisse.

Weitere nützliche Internetadressen

www.visitsweden.de --> Touristinformation der Schweden-Werbung
www.westschweden.com --> Touristinfo in Göteborg
www.sormland.se --> Infos zu Sörmland
www.varmland.org --> mittelschwedische Touristinfostelle
www.halsingland.com --> Allgemeine Infos zu Hälsingland/Nordschweden
www.herjedalen.se --> Infos zur Region Härjedalen im weiten Norden des Landes
www.northsea-cycle.com --> Portal der ersten Eurovelo-Routen
www.inlandsbanan.com --> Alle Informationen für die Bahnreise von Kristinehamn im Süden bis nach Gällivare im Norden
www.svenskabuss.se, www.bergkvarabuss.se --> beide Anbieter nehmen nach rechtzeitiger Vorbestellung einzelne Fahrräder mit

* 14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunktarife können abweichen

Karten

- * **Schweden**, 1:800.000, Marco Polo Übersichtskarte
- * **Bil- og Turistkart**, 1:250.000/1:400.000, 8 Blätter, Landesvermessungsamt. Einzig erschwingliche Tourenkarte für ganz Schweden.
- * **Schweden**, 1:250.000, 6 Blätter, Kümmerly+Frey.
- * **Lantmäteriets Vägkarta** (Blaue Karte), 1:100.000, 130 Blätter, Landesvermessungsamt. Sehr detailreich; auch in Siedlungsgebieten noch gut differenziert; wegen des hohen Kartenpreises nur empfehlenswert für regionale Radtouren.
- * **Terrängkartan** (Grüne Karte), 1:50.000, 645 Blätter, Landesvermessungsamt. Nur für kleine Rad- und Fußwanderungen von einem Ferienquartier aus empfehlenswert.
- * **Översiktskartan** (Rote Karte), 1:250.000, 20 Blätter, Landesvermessungsamt, relativ hoher Preis, besonders empfehlenswert bei längeren Strecken.
- * **Turistkarta Västergötland, Touristkarta Dalsland** u.a. aktuelle Regionalkarten, in denen der Sverigeleden korrekt vermerkt ist
- * **Cyklekartan** Fahrradkarten für Südschweden, 1:90.000, mehrsprachige Legende, Auflage 2012

Besondere Radwanderkarten für einzelne Gebiete (z. B. Schonen, Gotland, Småland, Dalarna) sind in unterschiedlichen Maßstäben und Qualitäten bei den Touristbüros oder auf Infoparkplätzen entlang von Hauptstraßen erhältlich.

Eine gute Quelle für Karten über Skandinavien ist die Geobuchhandlung Kiel

Literatur

Bundeslandspezifische Literatur:

- * **Südschweden per Rad**, Kettler-Verlag, 2015. 80 Streckenvorschläge.
- * **Schweden**, inkl Kungsleden und Sarek Nationalpark, Velbinger Verlag, 2014, Reishandbuch
- * **Astrid Lingrens Schweden**, Reise Know-How, 2012, Von Bullerbü bis Villa Kunterbunt, ein Reiseführer für individuelles Entdecken

Bundeslandübergreifende Literatur:

Europe by bike, 2. Auflage. Auflage, ECF 2004

Englischsprachige Broschüre über verschiedene Radelregionen in Europa. 2. Auflage

ADFC-Katalog Radurlaub

Katalog mit vielen ausgewählten Radreisen in Deutschland, Europa und der weiten Welt, präsentiert von renommierten Radreiseanbietern in Zusammenarbeit mit dem ADFC. Alle Angebote und den Katalog zum Download gibt es online auf www.radurlaub-online.de.

Europäisches Fahrrad-Lexikon, Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA), 2. Auflage. Auflage, Brüssel 2010

Das kompakte Bildwörterbuch - inzwischen in zweiter Auflage erschienen - enthält nützliche Begriffe aus der Fahrradwelt in 27 Sprachen und weitere Tipps zum Radfahren in Europa.

» mehr Infos zum Fahrrad-Lexikon

Impressum

Liebe Tourenradlerin, lieber Tourenradler!

Wenn Sie festgestellt haben, dass einzelne Angaben nicht mehr zutreffen oder Sie Ergänzungen hinzufügen würden, so teilen Sie uns dies bitte mit --> laenderinfo@adfc.de
Ihre Hinweise helfen uns, immer aktuell zu bleiben. Vielen Dank!

Herausgeber: ADFC-Bundesverband, Mohrenstr. 69, 10117 Berlin, und
Ralf Bohle GmbH, Postfach 1120, 51571 Reichshof

Copyright: ADFC-Fachausschuss Fahrradtourismus, Bremen

Autor: Wolfgang Reiche, Bremen

Infos: Gottfried Lüssem, Regine Preuß, Rene Gerullis, Jörg Mechela (Schweden-Werbung), Katrin Jenkins, Helmut Lebert, Klaus Kuliga, Wolfgang Cramer

Recherche & Lektorat: Wolfgang Reiche und Markus Hübner, Bremen

Hinweis:

Die Informationen in den ADFC-Länderinfos sollen allen Reiseradlern und Fahrradurlaubern dazu dienen, sich auf ihre eigenen Radtouren besser vorzubereiten. Sie sind folglich nur zum privaten, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt!

Kontakt: ADFC-Infoline - Tel.: 030 / 209 14 98-0 - E-Mail: kontakt@adfc.de